
VW will MEB-Komponenten an Mahindra liefern

Volkswagen wird möglicherweise Komponenten seines Modularen Elektrobaukastens (MEB) an Mahindra & Mahindra liefern. Beide Unternehmen haben eine entsprechende Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, die Details der Zusammenarbeit sollen bis Ende des Jahres geklärt werden. Der indische Fahrzeugkonzern will die Bauteile für seine neue „Born Electric Platform“ nutzen. Dazu gehören der Elektromotor und Komponenten des Batteriesystems sowie die Batteriezellen ausstatten.

Gemeinsames Ziel von VW und Mahindra ist die Elektrifizierung des indischen Automobilmarktes, einer der weltweit wichtigsten Wachstumsregionen. Das Land gehört mit rund drei Millionen Neufahrzeugen pro Jahr zu den fünf größten Märkten der Welt. Aktuelle Prognosen zufolge könnte der Markt bis 2030 auf bis zu fünf Millionen Fahrzeuge anwachsen.

Auf dem UN-Klimagipfel 2021 in Glasgow hat sich Indien dazu verpflichtet, ab 2035 nur noch emissionsfreie Neufahrzeuge zuzulassen. Die Elektrifizierung des Pkw-Segments dürfte in den kommenden Jahren daher deutlich an Dynamik gewinnen. Branchenexperten gehen davon aus, dass im Jahr 2030 bereits mehr als die Hälfte aller Neufahrzeuge auf dem Subkontinent reine E-Autos sein werden. (aum)

Bilder zum Artikel



Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages: Thomas Schmall, Volkswagen Konzernvorstand für Technik, und Rajesh Jejurikar, Executive Director, Auto and Farm Sector, Mahindra & Mahindra (Vordergrund, von rechts nach links).

Foto: Autoren-Union Mobilität/Volkswagen
